VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

92. Jahrgang gegründet 1864 Erscheint 11 x im Jahr

Dezember 2008 Nr. 12

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club

Ski Club
Veteranengruppe
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: http//www.TVUnterstrass.ch

Vereinsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80,
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:

Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:

JABERG Druck
Soodring 34, 8134 Adliswil
Telefon 044 710 55 51
Telefax 044 710 55 32

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträssler 3 – 4

TVU-Schaufenster 4

Neujahrsglückwunsch
mit integriertem Wettbewerb 4

Zentralvorstand
Einladung zur Delegiertenversammlung 5
Protokoll der 19. Delegierten-versammlung vom 24.1.08 5 – 8

Gedankenstriche
Die Insel der Glückseligen 8 – 9

Handball
Ski- und Snöberweekend, Anmeldung 10
Lagerbericht Bustelbach 10 – 12

Leichtathletik Club
Einladung GV vom 5.2.2009 13
Stellenausschreibung
Koordination Chronik LAC 13
Interview mit Christoph Bausch 13 – 15
Silvesterlauf – noch Helfer gesucht 17
Ausbildung 17 – 19
Laufgruppe – Resultate 21
Diverses – neue Mitglieder 21
Anmeldung Osterlager Bad Dürrheim 22

Sport für Alle
Einladung zur Generalversammlung 23

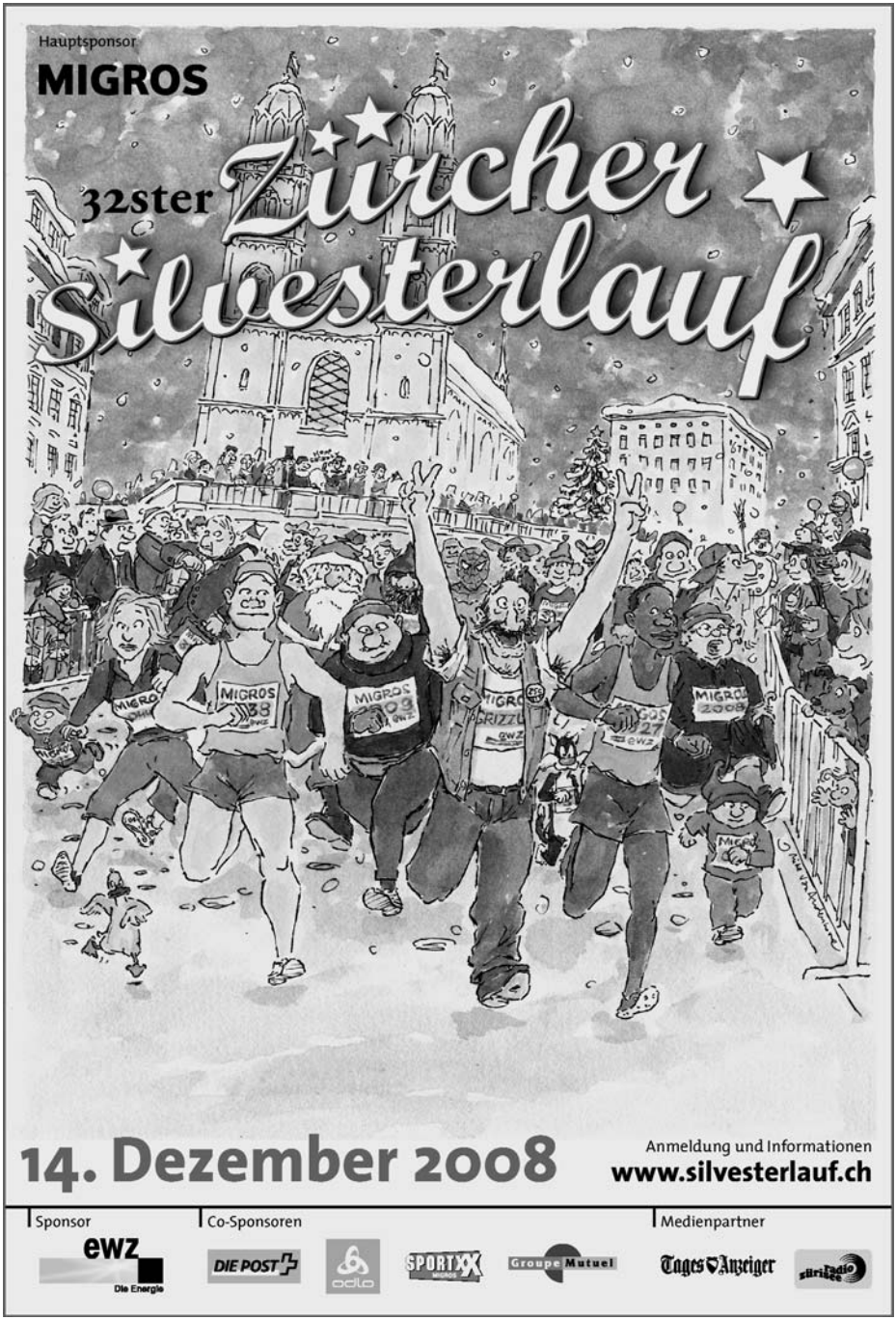
Ski Club
Herbstausflug
Wie die Milch ins Pack kommt! 25 – 27

Termine 27

Adressen 28

Redaktionsschluss für die Januar-Nummer: 8. Dezember 2008

12/08


Hauptsponsor
MIGROS
32ster
Zürcher
Silvesterlauf
14. Dezember 2008
Anmeldung und Informationen
www.silvesterlauf.ch
Sponsor
ewz
Die Energie
Co-Sponsoren
DIE POST
odlo
SPORTXX
Groupe Mutuel
Medienpartner
Tages-Anzeiger
züriladen

Liebe Untersträssler!

Das Jahresende ist die Zeit der grossen Rückblicke. So kann man in diesem Jahr auf einen Grossanlass in der Schweiz zurückblicken, die Fussball-EM. Im Vorfeld gab es über sehr lange Zeit nur noch dieses eine Thema in unserem Land. Die diesen Sommer ebenfalls stattfindenden Olympischen Spiele wurden lange aus den Medien verbannt. Man fragt sich, wie nachhaltig die EURO 08 für die Schweiz gewesen ist? Im kürzlich, vom abtretenden Bundesrat Schmid veröffentlichten Schlussbericht, wird die hervorragende Organisation gelobt. Aufgrund des immensen Aufwandes, insbesondere in Sicherheitsbelangen, ist dies nicht überraschend. Im Bericht wird aber auch davon ausgegangen, dass durch die EM weder makroökonomische Ergebnisse, noch nachhaltige wirtschaftliche Effekte zu erwarten sind. Immerhin hat die Schweiz mit der EURO 08 Imagewerbung betreiben können, auch wenn sportlich und wirtschaftlich nicht viel für das Schweizer Team herausgeschaut hat. Und was wird mit J+S Kids?

Auf der Welle der Fussball EM hat das Bundesamt für Sport (BASPO) die Initiative ergriffen, für die Kinder von 5 – 10 Jahren ein verbessertes Bewegungsangebot zu gestalten. In verschiedenen Studien wurden die Folgen der Bewegungsarmut untersucht. So können die Kinder im Durchschnitt zu früheren Untersuchungen heute viel weniger weit aus dem Stand weit springen aber auch die koordinativen Fähigkeiten sind gemäss der Untersuchungen über die letzten Jahre durch den Mangel an Bewegung signifikant schlechter geworden.

Aus diesem Umstand ist das Projekt J+S Kids entstanden. Das Projekt stellt die polysportive Grundschulung von 5 – 10-jährigen Kindern in den Vordergrund. In einem ersten Schritt wurde das Angebot einer 4. Schulstunde an Schulen im 2008 gestartet. Im Zusammenhang mit der Fussball EM wurde für dieses Projekt das Geld zur Verfügung gestellt. Ab 2009 sollten nun auch die Vereine J+S Kids-Kurse anbieten können. Dahingehend wurden bereits 2008 viele Leiter/innen in zweitägigen Kursen ausgebildet. Geplant war die Unterstützung durch den Bund mit 20 Millionen Franken bis 2012. Diesen Sommer wurde die Unterstützung im Nationalrat jedoch abgelehnt. Der Vorschlag sieht vor, dass sich Bund und Kantone die Kosten zu je 50% aufteilen. Diesen Beitrag können und wollen die Kantone aber nicht leisten. Der Ausgang ist nun offen. In unserem Verein werden wohl ab 1. Januar 2009 trotzdem J+S Kids-Kurse von der Handball- und der Leichtathletikabteilung angeboten. Wie es dann mit der Finanzierung weiter geht, wird man noch hören. Zurück kann das BASPO auf jeden Fall nicht mehr, zuviel wurde bereits in das Projekt investiert. Das BASPO ist deshalb auf eine Umsetzung des Programms mit hoher Qualität, insbesondere in den Vereinen ab 2009, angewiesen.

Angesichts der weltweiten Unterstützung mit unzähligen Milliarden für die Wirtschaft infolge der Finanzkrise, stimmt es einem schon nachdenklich, dass das Geld für die Investition in die Jugend aus politischen Gründen nicht gesprochen wird.

Nach diesem Exkurs komme ich nochmals auf die Fussball-EM zurück. Was Zürich angeht, kann man im nachhinein nur feststellen, dass die Wogen, welche ein solcher Grossanlass im Vorfeld auslöst, am Ende doch kleiner sind als befürchtet. Der angekündigte Verkehrskollaps während den Spielen in Zürich, war nicht eingetreten. Ob trotzdem alle getroffenen Massnahmen, wie z.B. die sehr grossräumige Sperrung von Quartieren gerechtfertigt waren, sei dahingestellt. Auf jeden Fall von der viel gepriesenen Euphorie habe ich während dem Anlass wenig bis gar nichts gespürt. Biertrinkende rumänische Fans im Hauptbahnhof oder mitten in der Nacht hupende Autos haben für mich wenig mit dem Begriff Euphorie zu tun.

Die Leichtathletik könnte im Jahr 2014 in Zürich selber die Erfahrung mit einem Grossanlass machen. Der Schweizer Leichtathletikverband wird sich im nächsten Jahr mit Zürich als Austragungsort für die EM 2014 bewerben. Die Chancen, mit Hansjörg Wirz als

Präsident des Europäischen Leichtathletikverbandes, sind wohl sehr gut. Bleibt zu hoffen, dass die Leichtathletik für die Durchführung dieser EM auf ebenso eine Unterstützung durch die Politik und die Öffentlichkeit zählen kann, wie dies bei der Fussball EM der Fall war.
Euch allen wünsche ich frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Corinne Meier
Technische Leiterin LAC TVU

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Dominic Gisler kann auf 50 Jahre Mitgliedschaft zurückschauen. Die TVU-Familie gratuliert dem Jubilar herzlich für seine Treue.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

04.12.	Hermann Halbstadt	90 Jahre
10.12.	Rolf Bandi	65 Jahre
30.12.	Heinz Gehrig	55 Jahre

TV Unterstrass

Liebe Untersträssler!

Die Neujahrsglückwünsche in unserem Vereinsorgan haben eine jahrzehntelange Tradition. Unser Mitglied hat die Möglichkeit, auf einfachste Weise seinen tausend Vereinskameraden und deren Angehörigen Alles Gute zum Neuen Jahr zu wünschen. Nachdem die Grösse unseres Vereins dazu geführt hat, dass sich Turner, Handballer, Skifahrer und Leichtathleten nicht mehr alle persönlich kennen, ist es schon vorgekommen, dass Untersträssler praktisch Tür an Tür wohnten, voneinander aber nicht wussten, dass sie demselben Verein angehören. Die Strukturierung der Glückwünsche nach Wohnort (Stadtquartier oder Wohngemeinde) vom letzten Jahr hat sich bewährt.

Mit jedem Glückwunsch wird automatisch der Name des Mitglieds, seine Adresse und die Vereinszugehörigkeit publiziert. Auf einer Zeile kann ein besonderer Wunsch platziert werden. Dieses Angebot für sensationell günstige Fr. 20.–. Wer mehr zu sagen hat, erweitert seine Glückwünsche für weitere Fr. 20.– mit einem besonders witzigen, besinnlichen, fröhlichen oder sportlichen Gruss. Jeder Glückwünschende hat damit die Gelegenheit, für wenig Geld Tausenden eine Freude zu bereiten. Gleichzeitig wird auch bisherigen Inserenten Gelegenheit geboten, den Inhalt ihrer Anzeige zu überprüfen und neu zu fassen.

Zusätzlich wurde ein Neujahrs-Wettbewerb lanciert. Jede/r, welche ein Inserat schaltet kann gratis daran teilnehmen. Die Preise sind lukrativ:

1. Preis Gratis-Start am Züri Marathon oder VIP-Einladung.
2. Preis Gratis-Start am Greifenseelauf oder VIP-Einladung.
3. Preis Gratis-Start am Silvesterlauf oder VIP-Einladung.

Zentralvorstand

Einladung zur 20. Delegierten-Versammlung

Der Zentralvorstand lädt alle Mitgliedvereine und interessierten TVU-Mitglieder zur 20. Delegiertenversammlung ein.

Donnerstag, 29. Januar 2009

Zeit 18.00 Uhr
Einstimmen auf die Versammlung mit Imbiss und Getränken

19.00 Uhr Beginn der DV

Ort **Sportanlage Sihlhölzli**
(1. Stock, Vortragssaal)

Folgende Traktanden werden behandelt:

1. Appell, Wahl des Wahlbüros
2. Abnahme des Protokolls der letzten DV (erschienen in Chronik Nr. 12 / 08)
3. Abnahme Jahresbericht
   – Präsident
4. Finanzen
   – Jahresrechnung
   – Revisorenbericht
   – Mitgliederbeiträge
   – Budget 2009
5. Décharge-Erteilung
6. Wahlen
   – Präsident
   – Vorstandsmitglieder
   – Rechnungsrevisoren
7. Behandlung von Anträgen z.H. der DV
8. Verschiedenes
9. Ehrungen

Protokoll

der 19. Delegiertenversammlung vom 24. Januar 2008

Ort Sihlhölzli, Zürich

Zeit ab 18 Uhr einstimmen auf die Versammlung mit Getränken und kleinem Imbiss

Beginn 19.00 Uhr

Der Zentralpräsident Reto Caminada eröffnet die DV und begrüsst die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zur DV fristgerecht im Organ 12 / 2007 veröffentlicht und im Dezember auch an die Vereine verschickt wurde. Sein Jahresbericht erschien im Organ 2 / 08. Vom Zentralvorstand haben sich Christoph Widmer (beruflich) und Ruedi Lehner (Weltreise) entschuldigt.

1. Appell, Wahl des Wahlbüros

Die Versammlung stimmt dem Ablauf der Geschäfte entsprechend der im Vereinsorgan publizierten Traktandenliste zu.

Ein Antrag aus dem Zentralvorstand betr. Statutenänderung ist fristgerecht eingegangen.

Der Bericht der Revisoren wurde an die Präsidenten verschickt und liegt auf. Es sind 23 Delegiertenstimmen vertreten, das einfache Mehr beträgt somit 12 Stimmen.

Der Mitgliederbestand hat sich um 25, von 993 auf 968 Mitglieder verringert.

Dem ältesten Versammlungsteilnehmer Heiri Benz (86) wird ein Blumenstrauss überreicht und der jüngste Teilnehmer (Christian Hungerbühler, 24) darf eine Super-Toblerone in Empfang nehmen.

Anschliessend gedenken die Delegierten der im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen Kameraden, darunter die Ehrenmitglieder Werner Keller und Ruedi Keller sowie den Veteranen Jakob Kopp und Walter Diggelmann. Reto erwähnt, dass der letzte Fahnen-

kami
Textildruck - Wallisellen

Ihr Fachmann für bedruckte Textilien
- Direkter Siebdruck
- Transfer Druck

Ihr Lieferant für Sport-Vereinsbekleidung
- Switcher
- Adidas

Südstr. 10 8304 Wallisellen Tel. 044 830 57 57 Fax 044 830 41 83 www.kami.ch

JABERG-DRUCK
ADLISWIL

Wir setzen und drucken für Sie

in Adliswil

Soodring 34

044 710 55 51

SPORTPLAUSCH WIDER

Bike • Ski • Snowboard • Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-20.00 • Sa 09.00-17.00
8304 Wallisellen • Tel. 044 830 52 44 • Fax 044 830 70 82 • sportplauschwider.ch

BLUMENHAUS UNTERSTRASS

GABRIELA SCHMID
Eidg. dipl. Floristin
www.blumen-nordheim.ch
blumen nordheim@bluemail.ch

- **Originelle Sträusse**
- **Brautfloristik**
- **Dekorationen**
- **Arrangements**
- **Trauerbinderei**

Schaffhauserstrasse 2 · 8006 Zürich · Telefon / Fax 044 361 94 11
HAUSLIEFERDIENST und FLEUROP INTERFLORA SERVICE

gruss von den Angehörigen immer sehr geschätzt wird. Alle erheben sich zum Gedenken an die Verstorbenenen von ihren Sitzen.

Als Wahlobmann werden Roy Brühlmann sowie als Stimmenzähler Bruno Lafranchi vorgeschlagen und gewählt.

2. Abnahme des Protokolls der letzten DV

Ohne Einwendungen und mit dem Dank an den Verfasser Ruedi Kern wird das Protokoll einstimmig angenommen.

3. Abnahme der Jahresberichte

Der Jahresbericht des Zentralpräsidenten wurde im Vereinsorgan 2/08 publiziert und durch den Präsidenten noch kurz kommentiert. Anschliessend wird der Bericht von der Versammlung mit Applaus genehmigt.

Administration
Vor einem Jahr hat Denise Leuenberger die Vereinsadministration übernommen. Von den Vereinen sind keine Beanstandungen eingegangen und die Rechnungen sind zeitgerecht versandt worden. Ebenso ist das Vereinsorgan regelmässig bei den Mitgliedern angekommen. Die Neujahrsglückwünsche wurden mit Hilfe von Kurt Andermatt neu organisiert und erfolgreich fakturiert. Kurzum – die Administration hat gute Arbeit geleistet. Dafür gab es Blumen für Denise und eine Einladung für beide zu einem Arbeitsessen mit dem Präsidium.

Sekretariat
Den Dank für die Leistungen im Sekretariat dürfen Roy Brühlmann (Williams-Stengeli) sowie Corinne Meier (abwesend) entgegen nehmen.

Internet
Ebenfalls mit Williams-Stengeli gedankt wurde Erich Bucher für seine Arbeit bei der WEB-Seiten Betreuung.

Rechenschaft zu Zielen im 2007
Der Kopierer SHARP wurde angeschafft, was sich bereits positiv niedergeschlagen hat. Das versprochene Inserat für die Chronik konnte noch nicht realisiert werden.

Dem Antrag des LAC an der letzten DV betr. Einsetzung eines Schiedsgerichts für Differenzen mit dem SILA wurde in dem Sinne entsprochen, als die Parteien unter Leitung von Karl Kübler eine Aussprache erhielten und dabei eine Einigung erzielt werden konnte.

Als Ziel für 2008 wurde das Motto «150 Jahre TVU im Jahr 2014» ausgegeben. Von Seiten LAC kommt die Anregung, das sportliche Angebot des TVU zu überprüfen und zu optimieren. Dazu hat eine Arbeitsgruppe ein Jahr Zeit, Konzepte und Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Dieser Vorschlag wurde von der Versammlung einstimmig gut geheissen.

4. Finanzen

Die Rechnung liegt schriftlich vor. Auffallend sind die Kosten für das Verbandsorgan. Die Neuorganisation der Neujahrsglückwünsche hat jedoch einen Ertrag gebracht, welcher bereits in die neue Rechnung fliesst.
Zentralkassier Thomas Zudrell erläutert die Jahresrechnung, welche eine Vermögensabnahme von total Fr. 4377.33 ausweist.
Der Revisorenbericht wird von Werner Wildschek verlesen. Die saubere und ordnungsgemässe Arbeit des Kassiers wird anschliessend mit der Genehmigung der Rechnung einstimmig und mit Applaus verdankt.
Die Mitgliederbeiträge bleiben für 2008 unverändert bestehen.
Das Budget 2008 liegt vor und sieht einen Verlust von Fr. 7572.50 vor. Trotzdem wird es einstimmig genehmigt.

5. Décharge-Erteilung

Der Präsident bedankt sich bei den Mitgliedern des Zentralvorstandes für die sachliche und gute Arbeitsatmosphäre sowie die Loyalität und Solidarität im Vorstand. Die Décharge wird von den Delegierten einstimmig erteilt.

6. Wahlen

Als 1. Revisor wird Werner Wildschek, als 2. Revisor Ernst Tanner (beide für 2 Jahre) und als 3. Alfi Christen bestätigt, dieser jedoch nur bis 2009. Zudem werden sie als Dank zum Vorstandsessen eingeladen.

Anschliessend übernimmt der Wahlobmann Roy Brühlmann das Traktandum. Es sind keine Rücktritte zu verzeichnen. Der Präsident Reto Caminada wird mit grossem Applaus für seine 15. Amtszeit bestätigt.

Als Mitglieder des Zentralvorstandes werden in globo gewählt und ebenfalls mit Applaus bestätigt: Vizepräsident Ruedi Lehner, Zentralkassier Thomas Zudrell, Vereinsorgan Ruedi Kern. Ruedi Lehner nimmt gem. Telefon von heute aus Neuseeland die Wahl dankend an.

7. Behandlung von Anträgen zH. der DV

Antrag aus dem Zentralvorstand:

Änderung Art. 3, 4 und 5 der TVU Statuten.

Die Handballer und der Ski Club haben Antrag auf Austritt aus dem STV gestellt, da sie bereits Mitglied im jeweiligen Dachverband sind.
Einstimmig wurden von der Versammlung die vorliegenden Änderungen genehmigt und zwar:

Art. 1, Abs. 1
Der TVU ist ein polysportiver Verein im Rahmen der Förderung des Breiten- und Spitzensports …

Art. 4, Abs. 1
Der TVU ist Mitglied des Zürcher Turnverbands und gehört dadurch dem Schweizerischen Turnverband STV an. Dieser Absatz wird ersatzlos gestrichen.

Art. 5, Abs. 1.
Als Mitglied können Vereine und Körperschaften des öfffentlichen und privaten Rechts, die den Sport in irgend einer Weise fördern, aufgenommen werden.

Diese Statutenänderungen sind gem. Art. 6.9 der Statuten des ZTV vor Inkrafttreten dem Verband zur Genehmigung vorzulegen.

8. Verschiedenes

Nächste Delegiertenversammlung
Donnerstag, 29. Januar 2009.

9. Ehrungen

Zwei Mitglieder können heute zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Einerseits Susanne Syz, welche heute Abend infolge Abwesenheit des Präsidenten LAC nicht geehrt wird. Die Ehrung wird an die GV des LAC vom 9. Februar 2008 delegiert. Dennoch folgt die Versammlung nach der Laudatio von Peter Boesch dem Vorschlag mit Applaus. Der Teller zur Weiterleitung wird Peter Boesch übergeben.

Andererseits wird von den Handballern Präsident Stefan Kälin vorgeschlagen. Die launige Laudatio hält Erich Bucher. Ein grosser Blumenstrauss sowie den obligaten Ehrenteller darf anschliessend das neu gewählte Ehrenmitglied aus den Händen des ZV-Präsidenten entgegennehmen.

Peter Boesch regt an, die Ehrenmitglieder nicht an der Delegiertenversammlung, sondern in den einzelnen Vereinen zu ehren und an der DV lediglich zu bestätigen. Diese Anregung wird auch von Kurt Andermatt unterstützt

Um 20.30 Uhr schliesst der Präsident die Delegiertenversammlung 2008 in Erwartung einer guten Zusammenarbeit und einem Dank an die Teilnehmer für die Aufmerksamkeit.

Der Protokollführer: Ruedi Kern

Gedankenstriche

Die Insel der Glückseligen

In all den Diskussionen um die globale Finanzkrise in diesem Herbst blieb es überraschenderweise in zwei Bereichen verdächtig ruhig. Oder haben Sie irgend jemanden gehört, der sich über die hohen Gagen, Saläre und Transfersummen im Bereich Kunst und Sport ausgelassen hat? Da dürfen Filmschauspieler, Popsängerinnen oder andere Musikinterpreten Millionengagen einstreichen, ohne dass sich jemand darüber ärgert. Nicht einmal zaghaft wird nachgefragt, ob sich das denn rechne, wenn man mit einem Tross von 60 Sattelschleppern in der Welt herum fährt und für zwei Stunden Programm zwei Wochen Auf- und Abbauzeit benötigt.

Viele denken eben immer noch, dass es ja die Zuschauer/innen seien, die auf freiwilliger Basis solchen Unsinn finanziell unterstützten. Aber weit gefehlt, denn auch im Bereich Kunst und Kultur decken die Zuschauereinnahmen nur noch einen rudimentären Teil des Gesamtbudgets. Der Rest wird von Firmensponsoren und TV-Anstalten getragen.

Und nun raten Sie einmal, wer da am Schluss der ganzen Kette wieder das Portemonnaie aufmacht, wenn auch, ohne es zu merken? Wenn Sie einen Schokoriegel, eine Brauselimonade oder ein Bier kaufen, dann schwingen Sie sich automatisch zum Mini-Sponsor des oben beschriebenen Unsinns auf, ob sie es nun wollen, oder nicht. Denn glauben Sie ja nicht, dass die Firmen die Sponsorbeiträge aus der eigenen Kasse berappen, denn wir «Doofies» bezahlen ja alles, sogar unsere eigene Verblödung durch entsprechende Werbespots …

Was für die Kunst zutrifft, gilt in noch stärkerem Mass auch für den Sport. Und wie bei den Wirtschafts-Managern gilt dies auch hier natürlich nur für eine kleine Elite, die allerdings die Spitze eines Eisbergs darstellt. Mir wird jeweils richtiggehend schlecht, wenn ich vernehme, dass einer, der in kurzen Hosen einem Ball nachrennt und mit einem Fuss ab und zu zaubern, den anderen aber gerade noch zum Stehen gebrauchen kann, zwischen zwei und zehn Millionen Franken garniert und erst noch an der Transfersumme von mehreren Dutzend Millionen beteiligt wird. Meistens übrigens noch steuerfrei, denn vielfach zahlt der Klub auch hier noch mit.

Das Verhängnis ist nun aber nicht, dass die Fussballstars, Formel 1-Raser, Tennis-Cracks, Golf-Profis oder Eishockey-Checker unanständig viel verdienen, sondern dass sie dadurch die Massstäbe völlig versauen und die Exzesse im Finanzwesen überhaupt erst möglich machen. Wie soll sich ein Junger, der es sich aus dem Sport gewohnt ist, von Millionen, oder bei grossen Sportverbänden gar von Milliardenbeträgen zu hören, später einmal darüber aufregen, wenn sich Wirtschaftskapitäne und Bankmanager in absolut untolerierbarem Mass bedienen?

Der Sport vernebelt dem Aktionär oder dem Wähler die Sinne, denn der setzt die Relationen dann eben so an, dass er sich sagt: «Wenn einer beim Tennisracket schwingen, zusammen mit allen Sponsorverträgen etc., im Jahr auf 10 – 20 Mio. Dollar kommt, wie viel mehr darf dann ein Manager verdienen, der ja ein grosses Unternehmen führt.

Und wieso fehlen denn jetzt die Aufschreie im Publikum? Weil jene, die eigentlich schreien sollten, die Sport- oder Kultur-Journalisten, eben Teil dieses Systems sind und damit sehr gut leben. Man hat ja immerhin schon lange dafür gesorgt, dass die US-amerikanische Mentalität, wonach nur ein Sportler, der viel verdient, auch ein guter Sportler ist, auch in Europa langsam geglaubt wird. Die Journalisten haben da heftig daran mitgearbeitet, im Glauben, dass etwas vom Glamour dann auch auf sie abfärben werde.

Natürlich gibt es immer wieder, auch im Sport, kritische Berichte zum Finanzgebaren. Aber achten Sie einmal darauf: die Autoren kommen nur ganz selten aus der Sportredaktion. Man setzt lieber einen Metierfremden Rechercheur ein, damit die Freundschafts- und Zweckachse Sportler – Sportjournalist nicht unnötig belastet wird. Sonst gibt's plötzlich keine Exklusiv-Interviews mehr …

Übrigens – einen gewichtigen Unterschied zwischen den Künstlern und den Sportlern gibt's für den Fan und Zuschauer dann doch noch: Wer in eine Theateraufführung oder in ein Konzert sitzt, der hat eine gewisse Garantie, dass das was er erwartet, auch eintrifft, denn die Leistung ist viele hundert Male geprobt und auf der Bühne dargeboten worden. Wenn Sie eine Sportveranstaltung besuchen, dann können Sie vielfach hinterher nur frustriert feststellen, dass das Gebotene mit den Ankündigungen in keiner Weise Schritt halten konnte. Und der Trost, dass es beim nächsten Mal nur besser werden könne, vermag mit der Zeit wirklich nur noch die unverbesserlichen «Menschen aus bildungsfernen Kreisen» zu trösten (früher sagte man «Dummköpfe», aber das wäre heute politisch unkorrekt!).

Peter Tobler

Handball

Ski- und Snöberweekend Scuol

23. – 25. Januar 2009

Auch im 2009 findet der beliebte Anlass wieder statt. Wir freuen uns auf Deine Anmeldung !

Anmeldung / Infos

Bis spätestens 10. Dezember 2008 an Gaby und Martin Fäh, Telefon 079 633 95 12 oder bei Karin Züger, Telefon 076 438 80 81.

Lagerbericht Bustelbach

13. – 17. Oktober 2008

Dank Lagerleiterin Isa Steinmann, dem Prima-Leiterteam vor Ort und Theres Stropnik als Planerin, erlebten die Kids eine tolle Woche in einem aussergewöhnlichen Klima.

Montags 8:00 trafen sich alle an der Busstation Fronwald und legten ihre Taschen im Car ab. Um 8:45 fuhren wir schon los. Als wir ankamen spielten wir alle eine Runde Minigolf, an dem die meisten Spass hatten. Nach dem Minigolf wartete ein leckeres Essen auf uns, welches alle hungrig hinunterschlangen. Das erste Training begann für das MU17 und das MU19 schon nach dem Essen. Das FU17 und die Jüngeren konnten noch etwas relaxen. Um 19:00 war das Abendessen, auf das sich nach dem harten Training natürlich alle freuten. Nach dem Abendessen hatten wir unsere Freizeit bis 22:00 und um 23:00 war Nachtruhe.

Der **Dienstagmorgen** begann mit joggen. 7:00 waren die meisten wach und um 7:15

standen alle draussen in der Kälte, «fit» und «motiviert» zum joggen. 8:00 waren alle zum Morgenessen da und das Training folgte gleich. Nach dem Training amüsierte sich ein Teil auf dem Tennisplatz und ein Teil ruhte sich aus und wartete hungrig auf das Mittagessen. Nach dem Mittagessen versammelten sich alle vor der Hotelunterkunft, von wo aus wir uns zu Fuss nach Deutschland aufmachten. Natürlich kam einer von uns nicht über die Grenze, ohne von der Polizei kontrolliert zu werden. Es war dies, wie vorauszusehen war, Michi, der Trainer vom MU17/19. Nachdem es nach einigen Umständen noch alle heil über die Grenze geschafft hatten, konnten sich die einzelnen Gruppen selbständig in Bad Säckingen «vergnügen» – viel los ist dort ja nicht … Als alle ihre Currywürste und genug von Deutschen hatten, marschierten wir alle zusammen zurück zur Unterkunft. Glücklicherweise waren keine Polizisten am Zoll, so dass wir ohne Geplänkel zurückkehren konnten. Das Abendessen folgte, alle waren satt und wir durften unseren Abend gemütlich gestalten und in Ruhe (leider nicht schmerzfrei) ins Bett gehen.

Mittwochmorgen standen alle wieder mühsam auf und waren um 7:15 bereit zum losjoggen. Nach dem Morgenessen waren diesmal die jüngeren dran mit dem Training, weil sich letztes Mal manche Personen beschwert hatten, sie könnten mit vollem Magen nicht trainieren, was natürlich auch normal ist und die Trainer glücklicherweise entgegenkommend waren. Nach dem Training war wieder ein leckeres Essen angesagt. Die Kellner wurden mit viel Arbeit überfallen, zum Teil weil unser Klub voll gepackt ist mit Brot-Fress-Maschinen und zum Teil auch, weil manche Leute von uns ihren Eistee mit Strohhalmen trinken mussten. Nach dem Essen folgte wieder ein anspruchvolles Training.

Am **Donnerstagmorgen** trafen wir uns wieder um 07:15 vor der Unterkunft im

Jogginganzug. Um 8:00 waren wir schon beim Morgenessen in der Sportanlage Bustelbach. Die FU17 Mädels und die MU17 Jungs hatten zuerst Training. Sie übten die 3-2-1-Verteidigung. Nach dem feinen Mittagessen ging es für alle MU15, FU15 und FU17 erneut zum Training. Sie bereiteten sich hauptsächlich auf den kommenden Match von den FU17 Mädels vor. Es ging wieder um die Verteidigung und die Spielzüge. Später als die MU17 Jungs auch fertig waren mit dem Training, fuhren die Mädels ab nach Möhlin zu ihrem Trainingsspiel gegen das FU19(!!). Natürlich kamen sie nicht alleine. Die Mädels hatten eine sexy oben-ohne-Fankurve!

Diese Fans konnten wir natürlich nicht enttäuschen und das gelang uns auch. Wir kämpften wie Kriegerinnen auf dem Schlachtfeld und gewannen 20:15. Am nächsten und zugleich letzten Tag mussten wir einmal nicht Joggen gehen. Dafür hatten wir gepackt und aufgeräumt. Im Training haben wir Teams gemacht und gegen einander gespielt. Die Gewinner konnten gegen das Trainer-Team spielen. Danach gingen wir das letzte Mal zum Zmittagessen und dann hatten wir leider schon das letzte Training. War noch anstrengend aber gut. Die Jungs hatten sich im Training für den Match vorbereitet, den sie am Abend hatten. Natürlich konnten die Mädels auch nicht mit leeren Händen kommen. Also sassen sie zusammen und überlegten sich, was sie machen könnten. Jemand kam auf die super Idee, dass die Mädels sich als Cheerleaders darstellen könnten. Gesagt, getan.

Währenddem die FU17 Mädels Pon-Pons kreierten, hatten die FU15/MU15 und Ani, Debbi und Mela Match gegen Stein MU15. Leider verloren sie mit drei Toren Differenz. Nebenbei bereiteten sich auch die Jungs für ihren Match gegen die Elitemannschaft von Stein vor. Sie spielten super! Doch leider verloren sie, was sie aber nicht verdient hatten. Die Mädels gaben ihr Bestes um sie zu unterstützen, jedoch konnten wir nicht die oben-ohne Show präsentieren …) Nach der letzten Tätigkeit im Handball gab es noch ein sehr feines Dessert und dann war der Car auch schon wieder hier. Wir kamen alle heil nach Hause und jetzt sind wir so richtig fit und heiss für die Saison.

Mela Gerber & Rene Vukorepa

ZÜRI-ZINN
RAPOLD-ZINN
H. A. Rapold & Co. · 8047 Zürich
Wydlerweg 7 · info@rapold-zinn.ch
Tel. 044 493 12 55 · Fax 044 493 10 40

Leichtathletik Club

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Leichtathletik-Abteilung des TV Unterstrass im Sihlhölzli (Vortragssaal, 1. OG)

Donnerstag, 5. Februar 2009

20.30 Uhr

Ab 19.30 Uhr Apéro und kleiner Imbiss

Die Teilnahme für alle Aktiven ist Ehrensache, darum hoffen wir auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Abmeldungen bitte an den Präsidenten christoph.widmer.3@credit-suisse.com senden.

Anträge zuhanden der Generalversammlung 2009 bitten wir 14 Tage, also bis zum 22. Januar 2009 ebenfalls schriftlich an den Präsidenten zu senden.

Folgende Traktanden werden wir dieses Jahr behandeln:

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 31. Januar 2008
4. Abnahme der Jahresberichte
   – Präsident
   – Technische Leiterin
5. Abnahme Jahresrechnung 2008, Budget 2009 und Revisorenbericht.
6. Décharge-Erteilung an die GL
7. Wahlen
8. Jahresprogramm 2009
9. Festlegung der Mitgliederbeiträge
10. Mitglieder-Mutationen
11. Anträge
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

GL LAC TV Unterstrass

Stellenausschreibung im LAC TV Unterstrass

Koordination Chronik LAC

Deine Aufgaben

- Erstellen der Jahresplanung für die Chronik in Zusammenarbeit mit Techn. Leitung
- Einholen der Berichte auf den Redaktionsschluss und Gegenlesen
- Erteilen des «Gut zum Druck»
- Redaktionelle Aufgaben
- Einführung von neuen Rubriken nach Bedarf

Wir bieten Dir

- Spannende Kontakte
- Kreatives Umfeld

Interessiert? Weitere Auskünfte und Anfragen an:

Corinne Meier
Technische Leiterin LAC TVU
Manessestrasse 1, Pf 8268, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55, 079 850 03 72
corinne.meier@tvunterstrass.ch

Interview

Christoph Bausch

«Wir wurden als Helden gefeiert»

Christoph Bausch ist Doppelfinalist der diesjährigen Paralympics in Peking. Der 100- und 200 Meter-Sprinter erzählt von seiner Reis-Diät, wie er von den Chinesen als Held gefeiert wurde und was ihn mit Usain Bolt verbindet.

HASTAG

Kies Beton Recycling Entsorgung Mulden Deponien

Der Muldenservice der HASTAG: schnell, kompetent und vielseitig.

Muldendispo direkt: 044 739 14 03

HASTAG (Zürich)
Urdorferstrasse
8903 Birmensdorf

T 044 739 14 03
hastagzh@hastag.ch
www.hastag.ch

Geschäftsführer HASTAG Gruppe: Werner Schuler, Mitglied TVU

Christoph, lass uns über Dein Peking 2008-Erlebnis reden. Beginnen wir ganz vorne: Wie hast Du Dich auf diesen Mega-Sportevent vorbereitet?

In den letzten zwei Monaten vor dem Wettkampf habe ich nur 50 Prozent gearbeitet, um mich voll aufs Training zu konzentrieren. Die Trainingsinhalte habe ich aber nicht speziell angepasst. Wichtig waren vor allem auch die Erholungsphasen.

Genügend Zeit also, um Dich auf China einzustimmen?

Ganz und gar nicht. Ich wollte alles auf mich zukommen lassen. Die vielen Reiseführer, die mir meine Freunde geschenkt hatten, blieben alle ungelesen ...

Was war Dein erster Eindruck von Peking?

Die krassen Gegensätze zwischen Arm und Reich.

Hast Du denn die Schweiz vermisst?

Ich war schon froh, nach dreieinhalb Wochen wieder zu Hause zu sein. Aber dank meiner Familie und meinem Trainer Roger Kernbach, die mich begleitet haben, habe ich mich sehr wohl und «zu Hause» gefühlt. Und einmal war ich mit dem Team auf der Schweizer Botschaft eingeladen – da gabs Rösti und Züri-Geschnetzeltes.

Und was war die grösste kulturelle Hürde?

Eindeutig das Essen. Spätestens nachdem mir ein heisser Orangenjus serviert wurde, habe ich mich entschieden, nur noch Reis zu essen.

Nicht gerade optimal für die Wettkampfvorbereitung …

Zusammen mit einem Bic Mac kurz vor dem Rennen schon …

A propos vor dem Rennen: Was ging Dir da durch den Kopf?

Zuerst einmal alle meine Freunde, die zu Hause live vor dem Fernsehen zusahen. Dann sah ich mein Bild auf der Grossleinwand …

Und dann?

Es war elektrisierend! Da war ich; im Stadion, dem berühmten «Vogelnest», mit 91'000 Zuschauern. Über mir hörte ich die Olympische Fackel brennen. Die höre ich jetzt noch.

Hast Du ausser diesen Emotionen noch etwas anderes mit nach Hause gebracht?

Ein T-Shirt, das ich mit einem amerikanischen Athleten getauscht habe und eine mit einem Bambus bemalte Schriftrolle; in China ist der Bambus ein Symbol für ein langes Leben.

Wie hast Du Peking als Sportler wahrgenommen?

Wir wurden als echte Helden gefeiert! Ich wurde von Polizisten beschützt und ständig von jungen Chinesen und Chinesinnen umringt; alle wollten ein Foto mit mir machen.

Und – hast Du es genossen?

Ja klar. Wenn ich beim Letzi aus dem Stadion laufe, fragt niemand nach einem Foto oder Autogramm.

Dabei wurdest Du jüngst in der Sonntags-Zeitung mit Usain Bolt verglichen!

Na ja, von der Leistung her ist er schon noch etwas weiter als ich. Aber mit der Show kann ich gut mithalten. Ich habe keine Hemmungen, mich in Szene zu setzen und den Clown zu spielen. Auch nicht vor 91'000 Zuschauern.

Gehört zu Deiner Show also auch der berühmte Pfeilbogen?

Nein, den würde ich nie kopieren. Dies ist das Markenzeichen von Bolt.

Und Deines?

Nun, da habe ich jetzt genau vier Jahre Zeit, um dieses zu finden.

Rechtzeitig für die Paralympics 2012 in London?

Genau. Da will ich nochmals alles geben.

Interview: Eveline Oehrli

swiss olympic

Gemeinsam für rauchfreien Sport

Wir machen mit:
LAC TV Unterstrass
Abteilung Leichtathletik

- Unser Trainings- und Wettkampfbetrieb ist tabakfrei. Eine Stunde vor bis eine Stunde nach dem Sport wird nicht geraucht!
- Wir tolerieren keinen Tabakkonsum auf dem Wettkampf- und Trainingsgelände!
- Wir dokumentieren unser Engagement für rauchfreien Sport auf unserer Website und in unserer Vereinszeitung.

Tabak hat im Sport nichts verloren. Dafür stehen wir ein. Sport rauchfrei ist ein Wettbewerb für alle Sportvereine. Interessiert? Mehr Informationen und anmelden unter:
www.sportrauchfrei.ch

COOL & CLEAN
... for the SPIRIT of SPORT

Silvesterlauf

Helfer SILA

Rund 4 Wochen vor dem 32. Silvesterlauf bin ich noch auf der Suche nach wenigen Helfern, welche uns unterstützen, diesen Anlass über die Bühne zu bringen.

Freitag, 12. Dezember 2008

Startnummernausgabe
09.00 – 13.00 Uhr (3 Personen)
15.00 – 18.00 Uhr (2 Personen)

Sonntag, 14. Dezember 2008

Startnummernausgabe
09.30 – 13.00 Uhr (Personen)
13.00 – 18.00 Uhr (5 Personen)

Motorradfahrer 11.00 – 19.00 Uhr

Zieleinlauf
10.30 – 19.30 Uhr (10 Personen)
16.00 – 19.30 Uhr (6 Personen)

Ich freue mich über zahlreiche Rückmeldungen und euren Einsatz für diesen Grossanlass.

Claudia Kernbach, Helferkoordinatorin
claudia.kernbach@tvuntertrass.ch

Ausbildung

Vielfältiges Trainerseminar

Der ganztägige Trainerworkshop der LAC TVU-Leiter fand am 25. Oktober in den Seminarräumen der Sportanlage Sihlhölzli statt.
Eines vorweg: Es ist nicht selbstverständlich, dass sich rund 20 Trainer nebst all den anderen Verpflichtungen im Verein einen ganzen Samstag für die interne Weiterbildung frei halten. Dem gebührt Respekt und ein grosses Dankeschön!
Corinne Meier eröffnet den Tag mit einem Rückblick auf die Saison 2008, welche durchaus als erfolgreich und fortschrittlich bezeichnet werden darf. Viele Wettkämpfe wurden besucht und schöne Erfolge konnten gefeiert werden. Der Verein wurde etwas neu strukturiert und wird sich auch künftig den neuen Gegebenheiten im Nachwuchs-, Aktiv- und Laufbereich anpassen und entwickeln müssen.
Im Anschluss wählten die Teilnehmenden je zwei Module, die sie in Gruppen bearbeiteten. Folgende Themen wurden diskutiert und erarbeitet:

- Einführung von Cool and Clean im LAC TVU.
- Zieldefinition und Ressourcendefinition für den Ausbau des Laufangebotes des LAC TVU.
- Erarbeitung eines Cirquit-Programms für gemeinsames Training.
- Erarbeitung von TVU-Leitfaden für das Coaching von in verschiedenen Gruppen trainierenden Athleten/innen.
- Erarbeitung von Qualitätsmerkmalen für das Training im LAC TVU.

Das Engagement unter den Kursbesuchern war gross und viele Ideen und Strukturen wurden erarbeitet.

Beat Ammann erläutert die Ergebnisse zum Thema «Qualitätsmerkmale für das Training im LAC TVU».

Die Modularbeit wird im Plenum vorgestellt.

Julia Stokar erarbeitet mit ihren Gruppenmitgliedern einen neuen Kraft-Cirquit.

Über Mittag durften die Trainer noch die von Mizuno gesponserte Bekleidung in Empfang nehmen. An dieser Stelle herzlichen Dank an Mizuno für diese tolle Unterstützung.

Am Nachmittag moderierten zwei Vertreter des Bundesamtes für Sport eine Diskussionsrunde zum Thema «Einführung Integration von Leuten mit Migrationshintergrund in Vereinen». Es kommt immer wieder vor, dass sich auch Ausländer für die Trainings im LAC TVU interessieren. Nebst der sprachlichen Barriere prallen oftmals unterschiedliche Kulturen, Umgangsweisen und Interessen aufeinander. Wie geht man mit solchen Gegebenheiten um? Inwieweit will der LAC TVU solchen Personengruppen Unterstützung anbieten? Wer passt sich wem an?

Im Laufe des Meinungsaustausches kristallisierte sich heraus, dass auch ausländische Sporttreibende im LAC TVU herzlich willkommen sind. Die Regeln, welche auch für die bestehenden Mitglieder gelten, sollen jedoch auch für alle neuen Mitglieder gelten. Spezialaufwendungen mit Übersetzung der 10 goldenen Regeln in andere Sprachen oder andere Migrationsbemühungen wurden in der Runde jedoch eher skeptisch aufgenommen.

Es war ein rundum interessanter Ausbildungstag, der zum Gedankenaustausch und neuen Ideen anregte. Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden, Familie Mathys Schneider für die Vorbereitung des feinen Zmittags und an Corinne Meier für die Organisation des Ausbildungstages.

Petra Loser

Kampfrichtergrundkurs und Kampfrichterfortbildungskurs

Der LAC TVU hat das Heft bei der Ausbildung von neuen Funktionären in diesem Jahr selber in die Hände genommen und vereinsintern ein Angebot für die Kampfrichterausbildung gebildet.

Gleichzeitig mit dem Trainerseminar fand der erste Teil der Kampfrichtergrundausbildung von 10 (2 Gäste) neuer Kampfrichterinnen und Kampfrichter statt.

Hugo Ammann, der Ausbildungsverantwortliche von zuerich athletics, führte die Kursteilnehmenden in die Paragraphen der Leichtathletikregeln ein. Sie lernten, wo der Schwerpunkt eines Speeres liegt und dass ein Kugelring immer nach hinten verlassen werden muss.

Mit Bravour haben die Ausbildung bestanden:

– Marietta Lengen
– Yvonne Buff
– Marie-Luise Graf
– Daniele Traeber Gimmi
– Ursina Mathys
– Doris Salzgeber
– Peter Salzgeber
– Noldi Schneider

Der Kurs wurde mit der Prüfung am 10. November 2008 abgeschlossen.

Die Geschäftsleitung gratuliert den neuen Kampfrichter/innen ganz herzlich und freut sich über die zahlreiche Teilnahme an der Ausbildung.

Ebenfalls fand ein Fortbildungskurs am 3. November 2008 statt. Diesen Fortbildungskurs haben erfolgreich absolviert:

– Peder Arpagaus
– Marisa de Faveri
– Erika Habegger
– Ana Maag

Euch allen herzlichen Dank für das Interesse an der Weiterbildung und den Willen, sich weiter für die Leichtathletik zu engagieren.

Corinne Meier

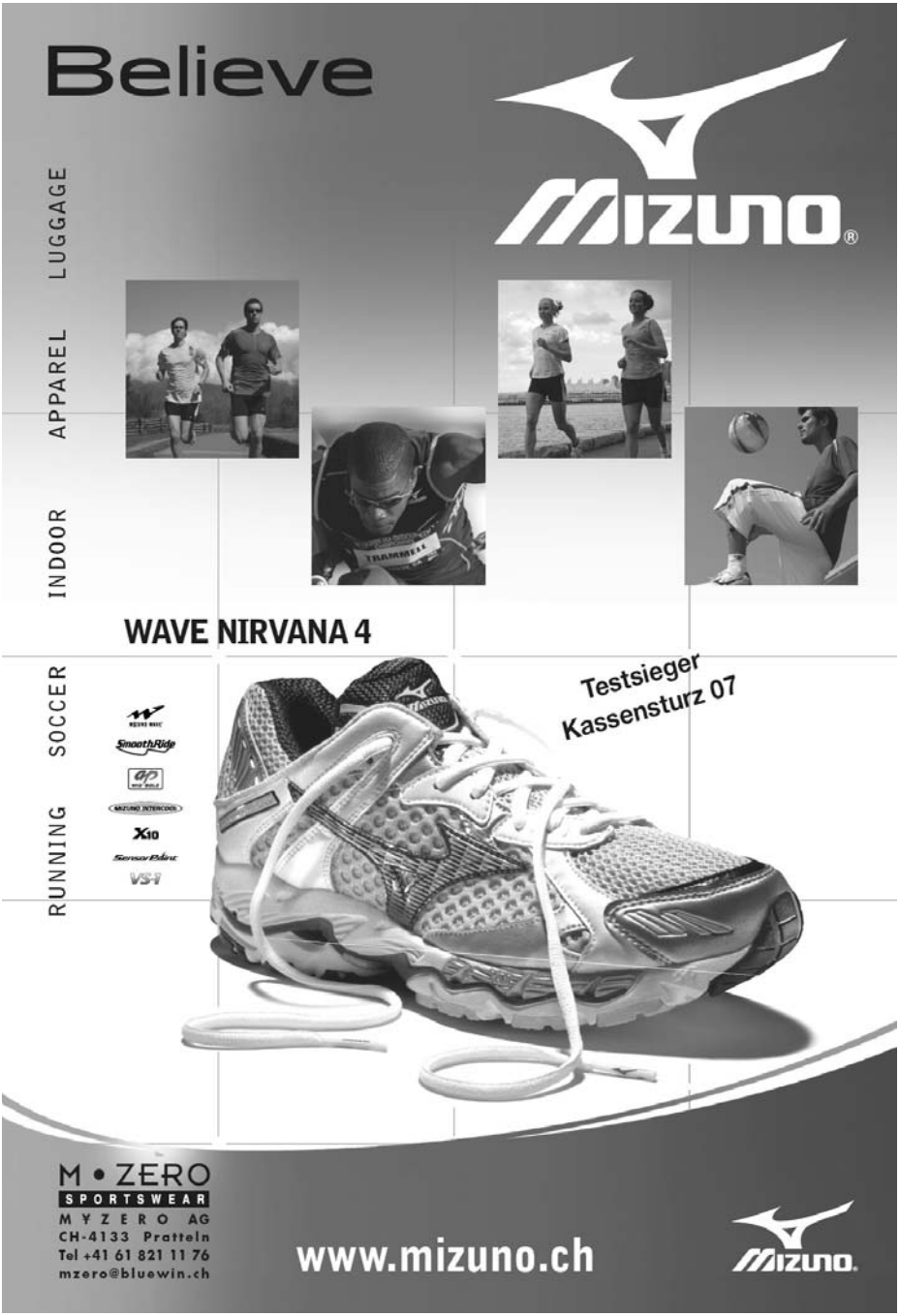
Nachwuchs

Leichtathletik-Nachwuchs am Finance Forum Lauf

Zum Saisonabschluss ging im Rahmen des Finance Forum Lauf am 2. November 2008 der Sponsorenlauf der Nachwuchsathleten über die Bühne bzw. über das Arboretum am Bürkliplatz. Der Sponsoranlass dient als Mittel, die finanziellen Kosten in der Jugend-Nachwuchsförderung zu tragen. Die finanzielle Unterstützung fliesst vollständig an die jungen Athletinnen und Athleten in Form von Material, Startgeldern, Turnhallenmieten, Trainingslagerbeiträgen und Ausbildung zurück.
Während einer Stunde rannten die 22 teilnehmenden Athletinnen und Athleten ihre Runden. Pro Runde sammelten sie vorgängig von ihren Verwandten und Bekannten einen Unterstützungsbeitrag. Mehrheitlich waren die älteren Jugendlichen am Start. Die jüngeren hatten vermutlich vor dem 60 Minutenlauf noch zu grossen Respekt.
Für die Nachwüchsler mit den grössten Rundenzahl und den grössten erlaufenen Betrag konnten drei attraktive i-Pods zur Verfügung gestellt werden. Zudem wurden unter den Startenden exklusive LAC TVU-Uhren verlost.

Der LAC TV Unterstrass bedankt sich bei allen Sponsoren und teilnehmenden Athleten ganz herzlich!

Petra Loser


Believe
MIZUNO®
LUGGAGE
APPAREL
INDOOR
SOCCER
RUNNING
WAVE NIRVANA 4
Testsieger
Kassensturz 07
SmoothRide
X10
VS1
M • ZERO
SPORTSWEAR
M Y Z E R O AG
CH-4133 Pratteln
Tel +41 61 821 11 76
mzero@bluewin.ch
www.mizuno.ch
MIZUNO.

Laufgruppe

Mountain Bike Duathlon in Aeschi
19. Oktober 2008

6	Carlos Cuenca	1:37.49

Basler Lauftage
Samstag, 25. Oktober 2008

Halbmarathon

81	Peter Zehnder, 1960	1:45.42

Frankfurt-Marathon
Sonntag, 26. Oktober 2008

20	Denise Schuchter	3:22:24

Luzern-Marathon
Sonntag, 26. Oktober 2008

Marathon

6	Zwicky Christian, 1966	2:37.36,0
532	Schuler Paul, 1962	3:53.01,8
19	Matthes Peter, 1944	3:56.53,5

Halbmarathon

4	Meyer Uschi, 1949	1:36.25,1
56	De Faveri Marisa, 1978	1:43.26,7
5	Blättler Beat, 1976	1:14.29,4
16	Wullschleger Stephan, 1980	1:18.17,0
49	Koller Markus, 1973	1:26.45,3
110	Stadler Reto, 1965	1:31.52,4

Lausanne-Marathon
Sonntag, 26. Oktober 2008

Distanz 10 km

32	Isenegger Beat, 1966	38.47,7

Ustermer Waldlauf
Samstag, 1. November 2008

Distanz 8200 m

1	Karin Züger	34.42

New York Marathon
Sonntag, 2. November 2008

Beat Isenegger	3:38:13

Marathon von Ferrette (Jura Alsacien)
Sonntag, 2. November 2008

Chabouté Sébastien	3h44min

Walliseller-Lauf
Sonntag, 2. November 2008

Distanz 9,5 km

3	Kessler Nadja, 1980	39.16,7
14	Gassmann Ursula, 1969	42.53,0
52	Zurkirchen Fabienne, 1978	49.30,8
25	Luder Heinz, 1957	37.02,8
215	Kitoko Fabien, 1986	47.17,7

Schüler 1993 bis 1996

Distanz 1,95 km

1	Scott Steven, 1995	6.55,2

Kyburglauf
Samstag, 8. November 2008

Distanz 10 km

6	Karin Züger	48.56

Corrida Bulloise (in Bulle)
Samstag, 15. November 2008

Elite Distanz 8 km

22	Michael Ott	24:56,2
24	Sven Riederer	25:05,9

Langenthaler Stadtlauf
Samstag, 22. November 2008

Distanz 7,5km

12	Keller Ruedi	30.12,3

Frauenfelder Halbmarathon
Sonntag, 16. November 2008

1	Nadja Kessler	1:25:31,9

Diverses

Neue Mitglieder

Alessia Volkart	U12
Viviane Sigg	U16
Isabelle Staiger	Laufgruppe
Denise Schuchter	Laufgruppe
Alexandra Schaller	Aktive
Paul Roudier	Aktive

Wir heissen die neuen Mitglieder bei uns im LAC TVU herzlich willkommen !

Christoph D. Widmer

Corinne Meier-Kaufmann

Rotbuechstrasse 5a
8165 Schleinikon
079 850 03 72 / 044 884 35 16
corinne.meier@tvunterstrass.ch

LAC TV Unterstrass
Manessestrasse1
Postfach 8268, 8036 Zürich

Tel. 044 242 90 55 FAX 044 242 90 00
www.tvunterstrass.ch PC-Konto 80-350-8

Anmeldung **Osterlager 9. April – 13. April 2009 Bad Dürrheim (D)**

Die Tradition geht weiter und wir werden auch 2009 wieder nach Bad Dürrheim fahren. Die vier Tage werden für das Training genutzt, aber auch die soziale Komponente kommt nicht zu kurz.
Wir würden uns freuen, wenn wieder möglichst viele am Trainingslager teilnehmen, das Zimmerkontingent ist begrenzt. Bitte also schnell anmelden !

Datum Donnerstag, 9. April bis Montag, 13. April 2009

Teilnehmer Jg. 95 und älter (jüngere TeilnehmerInnen nur nach Absprache mit der technischen Leiterin).

Anreise/Rückkehr Anreise: Donnerstagabend, Rückkehr: Montagabend.
Es sollen Fahrgemeinschaften gebildet werden. Ebenfalls stehen Busse zur Verfügung.

Ort / Unterkunft Hotel am Solegarten und Sportchalet, Bad Dürrheim (www.sportchalet.de)

Leitung Corinne Meier und TrainerInnen der verschiedenen Trainingsgruppen

Auskünfte Corinne Meier (Technische Leiterin LAC TVU)
Telefon 044 242 90 55, Natel 079 850 03 72, corinne.meier@tvunterstrass.ch

Kosten inkl. Übernachtung, Vollpension, Anlagen und Eintritte zu Freizeitanlagen

Aktive / Angehörige	Fr. 500.–
U20 – U 16 mit Teilnahme am Sponsorenlauf	Fr. 350.–
U20 – U 16 ohne Teilnahme am Sponsorenlauf	Fr. 400.–
Trainer	Fr. 400.–

Wer sich als Fahrer zur Verfügung stellt, wird mit Fr. 30.– entschädigt.

Anmeldeschluss **10. Februar 2009**

Bei Fragen darfst Du Dich gerne melden. Wir freuen uns auf Deine Anmeldung.

Sportliche Grüsse Christoph Widmer, Präsident — Corinne Meier, Technische Leiterin

Anmeldetalon **Osterlager Bad Dürrheim 2009**

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Jahrgang: _____

Unterschrift Eltern bei unter 18-jährigen: _____ ID-Nummer: _____

Vegetarier: ❏ ja ❏ nein

Ich bin Fahrer ❏ und habe _____ Plätze T-Shirt Gr. _____

Bemerkungen: _____

Anmeldung bis 10.02.2009 an: Corinne Meier, Rotbuechstrasse 5a, 8165 Schleinikon oder per Mail!

Sport für Alle

ACHTUNG – NEUER ORT !

Einladung zur 12. Generalversammlung

Freitag, 27. Februar 2009
im Restaurant Letzi, Winterthurerstr. 8

18.00 Uhr Apéro, wird von der Kasse bezahlt

18.30 Uhr Fakultatives Nachtessen

20.30 Uhr. Beginn der Generalversammlung

Traktanden

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV 2008
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht
6. Décharge-Erteilung an den Vorstand
7. Mitgliederbeiträge
8. Budget 2009
9. Wahlen
10. Mutationen
11. Jahresprogramm
12. Ehrungen
13. Diverses

Der Vorstand freut sich über eine grosse Beteiligung. Anträge sind bis **18. Februar 2009** dem Vorstand einzureichen.

Essen

Für einen reibungslosen Ablauf des Essens und der GV ist eine **Anmeldung bis 16. Februar abzugeben.**

Menüvorschläge

1. Geschnetzeltes Schweinefleisch mit Butternüdeli und grünem Salat
   Fr. 25.50

2. Riesencrevetten mit Curryschaum, Butterreis und grünem Salat
   Fr. 25.50

Anmeldung

zum Essen vor der Generalversammlung

Name: _____

Tel. _____

Menüvorschlag: 1. 2.

Bitte Gewünschtes ankreuzen.

Anmeldung an:
Walter Telle, Hadlaubstr. 63, 8006 Zürich
Telefon 044 363 18 87; Mail telle@gmx.ch

Eine Teilnahme ist Ehrensache !

DefaKUR

Deine persönlichen Herbalife-Berater

Kurt Andermatt **Denise Leuenberger**
Carl-Spitteler-Strasse 70 CH-8053 Zürich
Telefon 044 363 46 50
E-Mail defakur@bluewin.ch
Homepage www.defakur.ch

H³O PRO® DAS NEUE, ISOTONISCHE GETRÄNK VON HERBALIFE
ersetzt Flüssigkeit und Elektrolyte
im Fitness-Sport, im Ausdauersport, im Mannschaftssport

ÜBERDENKE DEIN SPORTGETRÄNK

denn H³O Pro® bietet mehr: Vor-, während und nach der Leistung

dank dem natürlich vorkommenden Zucker Isomaltulose, dem Kalium, Calcium, Magnesium, den Vitaminen B1, B2, B6, dem Niacin, den Vitaminen C und E.

www.herbalife-h3opro.ch

Bitte berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten !

Brenner AG
Gartenbau

Wir planen, bauen, pflegen

Katzenrüti 340, 8153 Rümlang
Briefadresse: Postfach 60, 8046 Zürich
Tel. 044 371 29 30, Fax 044 371 42 71
E-mail: info@brennerag.ch, Internet: www.brennerag.ch

NIEVERGELT
Bürofachgeschäft
Mal- und Zeichenbedarf, Kartenstube, Bastelladen
www.nievergelt.net

info@ilg-schreinerei.ch
www.ilg-schreinerei.ch

SCHREINEREI
MÖBEL-INNENAUSBAU
EINZELANFERTIGUNGEN
STILMÖBEL-DESIGN
RESTAURATIONEN
ANTIKE MÖBEL
FORM-FURNIEREN

HANSRUEDI ILG
Sihlquai 280 · 8005 Zürich · Tel. 044 271 04 22 · Fax 044 271 17 84

HS
www.hs-elektro.ch
info@hs-elektro.ch

Hafner & Schmucki
Elektroanlagen • Telefon-, ISDN- und Netzwerkinstallationen
Bucheggstrasse 170, 8057 Zürich
Telefon 044 361 45 45, Fax 044 362 99 28

Herbsttreffen 2008 des Skiclubs mit einem Besuch auf einem modernen Bauernhof

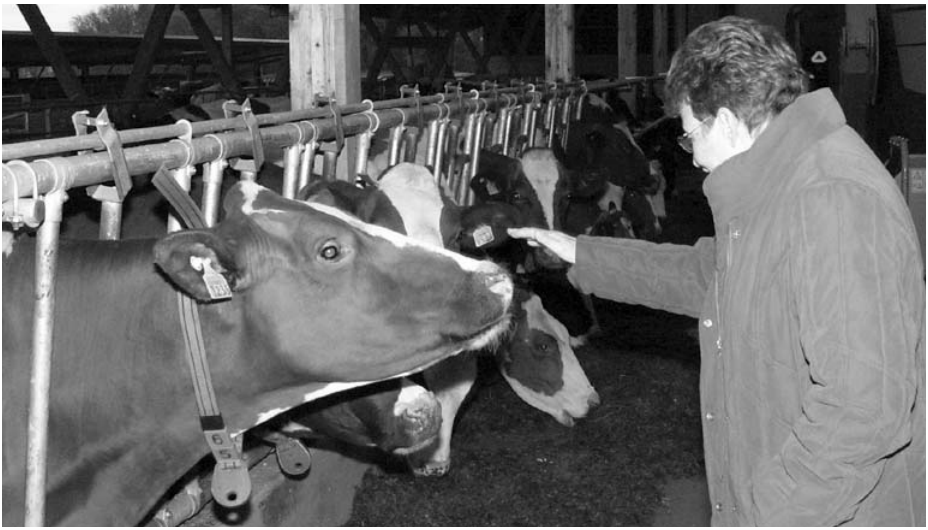
Wie die Milch ins Pack kommt!

Ueli Morf, der Langläufer aus dem SC TVU machte es möglich! Staunend bekamen wir mit, auf welchem Weg, dank einem modernen Milchwirtschaftsbetrieb, die Milch aus der Kuh bis ins Pack im Gestell des Lebensmittelladens kommt. So viel darf vorweg genommen werden: Den blauen Himmel und die frische Luft wird die Milch nie erleben. Vom Euter der Kuh bis zur Abfüllmaschine der Verwertungsgesellschaft zirkuliert der nährstoffreiche «Saft» auf einer absolut sterilen Bahn, die jegliche unerwünschten äusseren Einflüsse ausschaltet.

Aber beginnen wir am Anfang!

Die Ausschreibung des Skiclubs für das grosse Herbst-Treffen tönte verlockend: «Besichtigung des modernen Bauernbetriebs von TVU-Mitglied Ueli Morf in Gerlisberg bei Kloten». Am Sonntagnachmittag waren dann der Organisator Hans Seeholzer und auch Skiclub Präsident Armin Caspari fast erschlagen ob dem Ansturm der SC-Mitglieder. Nicht weniger als 30 Untersträssler/-innen, vorwiegend aus der älteren bis ganz alten Garde, trafen sich zu einem gemütlichen Nachmittag, der ein absolut neues und ungeahntes Bild eines modernen Bauernbetriebs vermittelte. Und dabei konzentrierten wir unsere Aufmerksamkeit nur auf den Teilbereich «Milchwirtschaft», welche Ueli Morf zusammen mit einem Kollegen und unter Einsatz grosser finanzieller Opfer, in den vergangenen beiden Jahren vergrössert und bis ins Detail modernisiert hatte. Grundlagen dazu sind ein riesiger Laufstall für fast 100 Kühe und Kälber und eine automatische Melkanlage, auf der die Tiere «Karussell» fahren dürfen.

Tagsüber auf der freien Weide und nachts an einem frei wählbaren Ort im Stall, bedienen sich die Kühe mit Futter «à discretion», welches für den Stall selbstverständlich vollautomatisch mit riesigen Mischmaschinen zu-

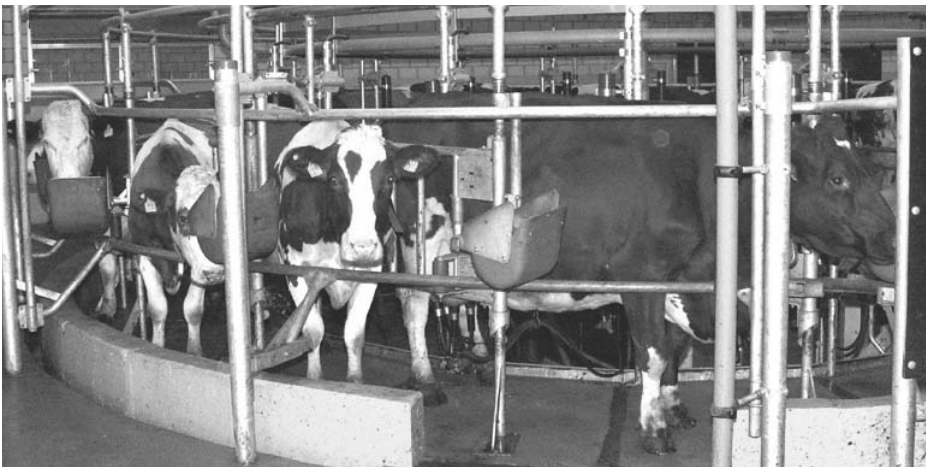


Selbstreinigung ist Trumpf.

bereitet wird. Ein Halsband mit eingelegtem Chip ermöglicht den Tieren sogar an einem Automaten das Auslösen einer Tagesration von Kraftnahrung, abgestimmt auf die Bedürfnisse der einzelnen Kuh. Und auch beim Melken dient der Chip zum Erfassen aller nötigen Daten per Computer. Dass sich daneben die Stallbewohner mit automatischen Rotationsbürsten eigenständig reinigen können und der Kuhmist automatisch ins Güllenfass abgeschoben wird, ist schon bald nur noch eine Randnotiz wert.

Zweimal am Tag werden die Kühe gemolken und zwar auf dem so genannten Melk-Karussell. Ob morgens aus dem Stall oder abends von der Weide – wenn der Eingang zur Melkanlage geöffnet wird, sieht's aus wie früher an den Skiliften … Kopf an Kopf und Bauch an Bauch stehen die Tiere geduldig da, bis sie an die Spitze der sich stets verengenden Warteschlange gelangen, um dann Eingang ins Karussell zu erhalten. Und hier kommt zum ersten und einzigen Mal der Mensch ins Spiel, wenn der Bauer den Kühen nach dem Eintritt in die Boxen des Karussells die Zitzen des Euters reinigt und die vier Saugnäpfe der Melkmaschine ansetzt. Das Absetzen der Saugnäpfe erfolgt dann bereits wieder automatisch, nachdem die Kuh keine weitere Milch mehr hergegeben hat. Als kleines Zückerchen und Belohnung für das Wohlverhalten auf der rund zehnminütigen Fahrt auf dem sich langsam drehenden Karussell gibt's auch hier nochmals computergesteuertes Kraftfutter, ehe dann das Tier nach der Absonderung von durchschnittlich 10 bis 15 Liter Milch pro Melkvorgang in den Laufstall oder auf die Weide entlassen wird. Die Milch wird rund alle zwei Tage aus dem Hofeigenen Milchtank in die Tankfahrzeuge der Nordost-

Karussellfahren «à la Kuhstall»



Vollcomputerisierte Milchwirtschaft.

milch AG gepumpt, und von da an geschieht die weitere Verwertung der Milch unabhängig vom Bauernbetrieb.
Im Anschluss an diesen hoch interessanten Rundgang offerierte der Skiclub den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Restaurant Gerlisburg einen währschaften Bauernteller samt zugehörigen Getränken, womit bei der grossen Zahl der Anwesenden die Kasse doch spürbar belastet werden wird. Aber was ist das schon, verglichen mit der deutlich ausgedrückten Dankbarkeit der Mitglieder und dem grossen Applaus für Ueli Morf, den fachkundigen Milchwirtschafts-Guide, Hans Seeholzer als Organisator des gesamten Anlasses und Armin Caspari, den Präsidenten des spendablen Skiclubs. Herzlichen Dank!

Peter Tobler

Dank Arbeitsteilung Zeit fürs Training

pt) *Ueli Morf nimmt zwar nur noch an vereinzelten Langläufen, wie etwa dem «Engadiner», teil und trainiert deshalb nicht mehr so viel, wie zu seinen besten Zeiten. Da war er einst Schweizer Armeemeister im Langlauf geworden und hatte sich in den grossen Volksläufen regelmässig weit vorne klassiert. Heute hat er aber dank der Zusammenarbeit mit einem Kollegen trotz der Zeitintensiven Tierhaltung fast jedes zweite Wochenende für sich und seine Familie und kann sich auch ab und zu guten Gewissens ein paar Ferientage leisten. Im ersten Jahr war natürlich noch einiges an zusätzlicher Zeit zu investieren, aber für die Zukunft hofft Ueli dann doch, dass nun hin und wieder einige Stunden für das Langlauftraining abfallen werden, so dass in den Ranglisten wieder etwas weiter vorne nach seinem Namen gesucht werden darf.*

Termine

Dezember

04. Vet.-Gruppe: Jahresschlusshock im Rest. Schöneck um **14.00 Uhr**
14. SILVESTERLAUF
14. Vet.-Gruppe: SILA (Apéro für Vet. und EM, Rest. Metropol)
17. SfA: Schlussabend

2009

Januar

08. Vet.-Gruppe: Hock im Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr
23.–25. HB: Ski- und Snöberweekend
24. TVU: Delegiertenversammlung ab 18 Uhr, Sihlhölzli

Februar

05. LAC: Generalversammlung, 20.30 Uhr, Sihlhölzli
12. Vet.-Gruppe: Hock im Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr
27. SfA: Generalversammlung 20.30 Uhr, Restaurant Letzi

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen

Adressen

			Telefon P	Tel. G / Natel	Fax
Zentralvorstand					
Zentralpräsident	**CAMINADA** Reto		E-mail: caminadareto@bluewin.ch		
	Rebbergstrasse 64	8049 Zürich	044 342 14 97	044 371 76 56	044 340 28 30
Vizepräsident	**LEHNER** Rudolf				
	Birrächerstrasse 2	8966 Lieli	056 633 90 55	076 567 75 57	
Zentralkassier	**ZUDRELL** Thomas		E-mail: zudrell@swissonline.ch		
	Hadlaubsteig 2	8006 Zürich	044 362 76 69	044 208 43 38	044 208 47 18
Vereinsorgan	**KERN** Ruedi		E-mail: kedrusa@bluewin.ch – ISDN: 044 430 48 87		
	Dachslernstrasse 77	8048 Zürich	044 431 33 07	044 430 48 80	044 430 48 86
Sport für ALLE / Volleyball					
Präsident	**TELLE** Walter		telle@gmx.ch		
	Hadlaubstrasse 63	8006 Zürich	044 363 18 87	079 321 71 58	044 363 18 87
Leiter	**Weiss** Jules				
	Käshaldenstrasse 37	8052 Zürich	044 301 19 94		
Kassier	**Keller** Andy		E-mail: andy@aksoftware.ch		
	Appitalstrasse 17	8804 Au	044 683 11 44	079 349 41 55	044 683 11 43
Handball					
Präsident	**KÄLIN** Stefan				
	Rickenstrasse 2	8732 Neuhaus SG	055 282 29 74	055 286 32 02	055 286 32 01
Jugend	**STEINMANN** Isabel		E-mail: handball@tvunterstrass.ch		
	Regensbergstrasse 139,	8050 Zürich	044 312 50 74	044 388 97 09	079 540 66 56
Ski Club					
Präsident	**CASPARI** Armin				
	Alte Landstrasse 56	8803 Rüschlikon	044 724 08 39		
Veteranengruppe					
Obmann	**ANDERMATT** Kurt		E-mail: an.kurt@bluewin.ch		
	Carl Spitteler-Strasse 70	8053 Zürich	044 363 46 50		
Silvesterlauf					
Präsident	**HIESTAND** Bruno				
	Schnabelweg 59	8832 Wollerau	044 784 44 23	055 410 32 72	055 410 13 84
OK-Präsident	**LAFRANCHI** Bruno		E-mail: info@silvesterlauf.ch		
	Postfach 8025	8036 Zürich	044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56
Dienste					
Vereinsarzt	**JUNG** Hanspeter Dr.				
	Beethovenstrasse 3	8002 Zürich		044 362 25 48	
Physiotherapeut	**HOLWERDA** Tom				
	Ottikerstrasse 6	8006 Zürich		044 364 00 03	
Fähnrich	**HORBER** Otto				
	Schaffhauserstr. 139	8057 Zürich		076 365 38 88	